



16.06.2014

## Indonesien muss zahlreiche Nahrungsmittel importieren

### Archipel führt Getreide, Zucker und Kakao ein / Deutsche Lieferungen überschreiten erstmals 100 Mio.-US\$-Schwelle / Von Roland Rohde

Jakarta (gtai) - Indonesien kann sich nicht alleine ernähren: Das Land musste 2013 Nahrungsmittel im Wert von über 15 Mrd. US\$ importieren. Die einheimische Industrie fragt Vorprodukte wie Getreide und Zucker nach, während die Landwirtschaft Tierfutter aus dem Ausland benötigt. Ein Drittel der Einfuhren geht an die Endkonsumenten. Die USA und Australien sind traditionell wichtige Lieferländer. Deutsche Unternehmen konnten 2013 ihre Umsätze um über ein Drittel zum Vorjahr steigern.

Indonesien verfügt über riesige agrarische Anbauflächen und ein Klima, in dem praktisch das ganze Jahr hindurch geerntet werden kann. Dennoch ist das Archipel auf ausländische Nahrungsmittelzulieferungen angewiesen. Einerseits werden zunehmend sogenannte Cashcrops wie Öl- und Gumpipalmen angepflanzt, die die traditionelle Landwirtschaft verdrängen. Daher bezieht das Archipel selbst Standardgüter wie Zucker, Soja- und Kakaobohnen oder Rindfleisch aus dem Ausland. Andererseits gedeihen bestimmte Agrarprodukte in dem heißen und feuchten Klima nicht. So muss das Land traditionell große Mengen an Getreide einführen. Für 2013 verzeichnete die Zollstatistik entsprechende Importe in Höhe von 3,6 Mio. US\$.

Die indonesischen Molkereien sind nach Aussagen des einheimischen Herstellers PT Yakult Indonesia nicht in der Lage, Produkte mit einem niedrigen Fettgehalt herzustellen. Diese müssen komplett im Ausland beschafft werden. Die Milchimporte des Archipels stiegen 2013 um 19% auf gut 1,3 Mrd. \$. Auch die Tierzuchtbetriebe setzten auf ausländisches Futter. Die entsprechenden Einfuhren summierten sich 2013 auf über 3 Mrd. \$.

#### Status als Nettoimporteur von Nahrungsmitteln bleibt

Daneben gibt es eine große Anzahl weiterer Produkte, die nach Erkenntnissen des USDA Foreign Agricultural Service lokal gar nicht oder unzureichend verfügbar sind. So werden im ganzen Land keine Zwiebeln angebaut. Auch kommen zahlreiche Gemüsesorten, Gewürze und nichttropische Früchte wie Möhren, Äpfel, Kartoffeln oder Chilis vorwiegend aus dem Ausland. Außer Erdnüssen, die im Überfluss vorhanden sind, gibt es kaum weitere lokale Nussorten. Darüber hinaus existieren bislang keine lokalen Produzenten von Haustierfutter.

Insgesamt beliefen sich die indonesischen Nahrungsmittel- und Getränkeimporten 2013 auf rund 15,4 Mrd. \$, eine Steigerung von 1% zum Vorjahr. Gegenüber 2003 sind sie um mehr als das Vierfache gestiegen. Mit Branchenexporten in Höhe von rund 6 Mrd. \$ ergibt sich immer noch ein Nettodefizit von mehr als 9 Mrd. \$. Bei etwa zwei Dritteln der Einfuhren handelt es sich laut Industrieministerium um Vorprodukte für die Nahrungsmittelindustrie.

Indonesiens Nahrungsmittel- und Getränkeimporten (in Mio. US\$) \*)

Jahr	Wert
2003	3.529,3

2005	4.397,5
2007	7.482,6
2009	7.929,1
2011	16.106,1
2012	15.191,4
2013	15.354,6

\*) HS-Zolltarifpositionen 2 bis 4, 7 bis 12 und 15 bis 23

Quelle: UN Comtrade

Die Association of Food and Beverage Companies beziffert den Umsatz der indonesischen Nahrungsmittel- und Getränkebranche für 2013 auf knapp 72 Mrd. \$. Auf Rupiah-Basis kommt dies einer Steigerung von 6,4% zum Vorjahr gleich. Zwischen 2009 und 2013 ergab sich ein durchschnittliches jährliches Plus von 6,9%. Für 2014 sagt der Verband einen Zuwachs von 6% voraus.

Der Markt dürfte auf lange Sicht rasant wachsen, da die Einkommen der Bevölkerung laut Meinung nahezu aller Analysten weiter steigen werden. Zudem besteht ein enormer Nachholbedarf. So konsumiert die Bevölkerung nach Angaben der Indonesian Farmers Association pro Kopf gerade einmal 7 kg Fleisch pro Jahr. Bei Milch wird immerhin ein Wert von 13 Litern erreicht.

Die wachsenden Einkommen generieren zugleich eine zusätzliche Nachfrage nach neuen (ausländischen) Geschmäckern und Produkten, insbesondere nach Snacks und Süßigkeiten, so dass auch die Brancheneinfuhren weiter zulegen werden. Alleine 2013 stiegen die kumulierten Importe von Zucker, Kakao (einschließlich Fertigprodukten) sowie Backwaren um 11% auf über 2,5 Mrd. \$. Zugleich ändert sich das Einkaufsverhalten. Die Verbraucher suchen verstärkt moderne Supermärkte auf, in denen überwiegend verpackte Produkte in den Regalen liegen.

Indonesiens Umsatz mit verpackten Nahrungsmitteln 2012 (Wert in Mio. US\$; Gewicht in 1.000 t)

Warenbezeichnung	Wert	Gewicht
Getrocknete Lebensmittel	8.026,3	8.175,6
Backwaren	3.280,6	758,8
Süßigkeiten und Snacks	3.068,3	539,7
Milchprodukte	2.587,7	837,9
Babynahrung	2.452,5	242,1
Fertignudeln	2.102,1	1.206,2
Öle und Fette	1.624,4	785,3
Saucen	1.082,9	439,9
Tiefkühlware	562,7	66,9
Konserven	467,1	89,0
Speiseeis (in Mio. Liter)	435,3	78,0

Quelle: Euromonitor

Die Getränkeimporte machten 2013 nur rund 100 Mio. \$ aus. Sie bestehen zudem zu nahezu 90% aus Mineralwasser. Wein, Spirituosen oder Bier werden nur im geringen Umfang - zumindest legal - nach Indonesien eingeführt. Das Geschäft mit Alkoholika fällt im größten muslimischen Land der Welt mager aus, denn diese sind aufgrund hoher Steuern und begrenzter Einfuhrlizenzen extrem teuer. Eine Flasche Wein ist im Einzelhandel erst ab 20 \$ erhältlich.

#### Nahrungsmittel- und Getränkeimporte Indonesiens nach Warengruppen (in Mio. US\$)

HS-Code	Produktbezeichnung	2012	2013
2	Fleisch	167,2	252,3
3	Fische und Meeresfrüchte	207,9	216,4
4	Milch und Milcherzeugnisse	1.121,4	1.337,0
7	Gemüse	503,6	640,3
8	Früchte und Nüsse	848,7	667,3
9	Kaffee, Tee, Gewürze	326,1	129,1
10	Getreide	3.714,4	3.621,4
11	Mehl, Malz und andere Müllereierzeugnisse	645,7	292,7
12	Ölsamen, Sojabohnen, Hopfen, Rüben, Wurzeln, Stroh und Futter	1.481,0	1.482,0
15	Tierische und pflanzliche Fette	199,3	245,8
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen und Meeresfrüchten	26,7	34,8
17	Zucker und Zuckerwaren	1.884,9	1.983,2
18	Kakao und -produkte	176,9	204,6
19	Back- und Teigwaren	224,2	347,8
20	Zubereitungen aus Gemüsen, Früchten und Nüssen	118,5	139,1
21	Verschieden Lebensmittelzubereitungen	662,8	750,9
22	Getränke	84,0	100,7
23	Rückstände der Lebensmittelindustrie und Tierfutter	2.798,1	3.042,1

Quelle: UN Comtrade

Die größten Nahrungsmittellieferanten sind traditionell die USA und Australien. Argentinien folgt auf Rang drei der Einfuhrtabelle. Rindfleisch aus dem südamerikanischen Land erfreut sich in Indonesien einer großen Beliebtheit. Deutschland erreichte 2013 den sechszehnten Platz mit Warenimporten in Höhe von gut 100 Mio. \$. Gegenüber dem Vorjahr kam dies einer Steigerung von über einem Drittel gleich.

#### Die wichtigsten Lieferländer von Nahrungsmitteln und Getränken (in Mio. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %) 1)

Land	2013	Veränderung
USA	2.465,9	3,5
Australien	2.375,3	11,4
Argentinien	1.612,4	0,5
Brasilien	1.296,9	64,7

VR China	1.245,6	2,3
Indien	1.179,0	27,9
Thailand	1.089,8	-37,1
Niederlande 2)	178,4	8,5
Frankreich 3)	154,6	4,7
Deutschland 4)	103,5	36,9

1) HS-Zolltarifpositionen 2 bis 4, 7 bis 12 und 15 bis 23; 2) Rang 13; 3) Rang 14; 4) Rang 16

Quelle: UN Comtrade

(R.R.)

### Dieser Artikel ist relevant für:

Indonesien

Nahrungs- und Genussmittel, allgemein

#### KONTAKT

**Helmut Kahlert**



0228/24993-209



**Ihre Frage an uns**

#### VERWANDTE ARTIKEL

- [Wirtschaftstrends  
Jahresmitte 2014 -  
Myanmar](#)
- [Wirtschaftstrends  
Jahresmitte 2014 - Indien](#)
- [Wirtschaftstrends  
Jahresmitte 2014 -  
Vietnam](#)
- [Wirtschaftstrends  
Jahresmitte 2014 - Italien](#)
- [Aktuelle Trends aus  
Äquatorialguinea](#)

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1032046.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1032046.html)

© 2014 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.